

## „Jedem Kind seine Stimme (JEKISS) im Kindergarten“

Dozentin: Inga Mareile Reuther  
Termin: 17. Oktober 2014, 9:30 – 17:30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus  
in 66978 Donsieders, Höhgasse 1

### JEKISS – im Kindergarten – ein Praxistag

Singen in Kombination mit Bewegung entfaltet schon nach kurzer Zeit seine Wirkung. Im Kindergarten tauchen Kinder mit Hingabe in die Welt des Liedes ein. Erzieherinnen und Erzieher, die regelmäßig mit ihren Kindern singen, wissen, dass sich tägliches Singen entspannend und beglückend auf Kinder auswirkt. Kleine Singrituale strukturieren den Tagesablauf und schaffen ein freudiges und gleichzeitig entspanntes Klima.

Dieser Tag richtet sich an jene, die gerne mit Kindern in kindgerechter Tonhöhe singen würden, hierin aber noch unterstützt werden möchten. Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über den kindlichen Tonumfang und lernen spielerische Übungen kennen, die es erleichtern, die eigene Stimme an die Erfordernisse des täglichen Singens mit Kindern anzupassen. Sämtliche Lieder werden an diesem Tag in Kombination mit Gesten in kleinen Abschnitten durch Vor- und Nachsingen erlernt. Gleichzeitig wird das JEKISS-Konzept vorgestellt. Im Kurs werden der Liederband JEKISS-Sing mit! (Bosse BE 2853/ISBN 978-3-7649-2853-7) und auch die noch zu JEKISS gehörenden Unterrichtsmaterialien vorgestellt.

### Dozentin: Inga Mareile Reuther

ist Diplompädagogin für Klavier, Gesang und Elementare Musikpädagogik, sie ist Schulleitungsmitglied der Westfälischen Schule für Musik der Stadt Münster und Lehrbeauftragte für Kinderstimmführung an der Universität Münster. Im Rahmen ihrer Unterrichtsschwerpunkte Musiktheater und Kinderchorarbeit entwickelte sie das pädagogische Konzept von JEKISS.

### Anmeldung an den LVdM in Rheinland-Pfalz

c/o Musikschule Kuseler Musikantenland  
Haselrech 1  
D – 66869 Kusel  
Tel.: + 49 6381 4250 894 Fax 895  
Mail: thomas.germain@musikschule-kusel.de

Bank: Kreissparkasse Kusel  
IBAN: DE87 5405 1550 0000 9583 89  
SWIFT-BIC: MALADE51KUS  
Anmeldeschluss: 06. 10. 2014  
Höchstteilnehmerzahl: 25; Gebühr: 40 €

Am 18. Oktober – gleicher – Veranstaltungsort besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer Fortsetzungsveranstaltung mit dem Schwerpunkt „Singen mit Grundschulkindern“. Veranstalter an diesem Tag ist der Chorverband der Pfalz. Weitere INFOS unter [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de) Auskunft zu Übernachtung bitte Anfrage bei Angelika Rübel Tel.: 06383-5397

## „Rhythmus im Unterricht“

Dozent: Ulrich Moritz  
Termin: 08. Februar 2015, 9:30 – 12:30 und 14:00 – 17:30 Uhr  
in der Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken,  
Nauwieser Str. 3, 66111 Saarbrücken

### Übungen, Spiele, kleine Stücke

Um die eigene rhythmische und rhythmuspädagogische Kompetenz zu verbessern, um intensiv zu lernen und um Spaß miteinander zu haben, werden wir vielfältige Methoden kennen lernen: abwechslungsreiche Übungsrunden, kurze Spiele, kleine Stücke, kreative Gruppenarbeit, verschiedene Improvisations- und Leitungsmodelle.

Wir arbeiten bei diesem Workshop mit Bodypercussion und Stimme; mit und ohne Noten; einstimmig, polyrhythmisch, vielleicht polymetrisch. Mögliche Themen sind: Partner- und Kreisspiele, Kanons und Rhythmicals, Beat und Offbeats, 3 über 2, 2 über 3; auch anderes nach Wünschen der Teilnehmer.

### Dozent: Ulrich Moritz

geb. 1953; seit 1978 Schlagzeuger, Percussionist, Rhythmuslehrer. Dozent an der Universität der Künste UdK Berlin (Musiklehrer, Musiktherapeuten), der Hochschule Hanns Eisler Berlin (Jazz-Drums), der Pop-Akademie Mannheim (Bodypercussion) und an verschiedenen Landesmusik-Akademien; Lehrer an der Musikschule Berlin-Neukölln; nationale und internationale Rhythmus-Seminare und Workshops, Fort- und Weiterbildung für Musiker, Lehrer, Erzieher, Teams. Beiträge in Fachzeitschriften; Autor der Bücher „Trommeln ist Klasse, Bd. 1 + 2“, „Bodygroove Kids, Bd. 1 - 3“, „Fantastic Plastic Grooves“ und „Cajon – Magic Groove Box“ (alle im Helbling-Verlag). Mitwirkung bei ca. 100 LPs und CDs; kontinuierliche Konzerttätigkeit in den Bereichen Jazz, improvisierte Musik, Weltmusik, Avantgarde.

### Anmeldung an die Geschäftsstelle des VdM Saar

Bahnhofstr. 39  
D – 66663 Merzig  
Tel.: + 49 6861 1078 Fax: 1087  
oder [info@musikschulen-saar.de](mailto:info@musikschulen-saar.de)

Bank: Sparkasse Merzig-Wadern  
IBAN: DE31 5935 1040 0000 0649 64  
SWIFT-BIC: MERZDE55XXX

Anmeldeschuss: 21. Januar 2015  
Höchstteilnehmerzahl: 25 (mindestens 8)  
Gebühr: 40 €, Ermäßigung für Studenten 35 €, zu überweisen bis Anmeldeschluss.

Bitte bequeme Kleidung und leichte Schuhe mitbringen!

## "Das Spiel aus der inneren Vorstellung"

Dozent: Wolfgang Schmidt- Köngernheim  
Termin: 09. März 2015, 10:00 – 17:30 Uhr  
in der Ecole de Musique de la Ville d'Echternach

### Ein natürlicher Weg zu einem erfolgreichen Instrumentalunterricht

Der Einstieg in das Instrumentalspiel über das Spielen nach Noten ist für viele Lernwillige deshalb schwierig, weil die abstrakte Notation von Musikstücken sehr entfernt ist von der real erklingenden Musik. Wie die Praxis lehrt und die Lernforschung bestätigt, ist der umgekehrte Weg des Musikkernens einfacher und auch erfolgreicher: Von der erklingenden Musik zur Notation.

Das Seminar zeigt in praktischer Arbeit, wie die zu spielende Musik durch viele verschiedene Aktivitäten sicher und dauerhaft in der inneren Vorstellung verankert werden kann. Diese verinnerlichte Musik dann aufs Instrument zu übertragen, ist ein nächster Erarbeitungsschritt. So wird ein Weg eröffnet, auf natürliche Weise spielfähig zu werden. Schließlich führt dieser Weg des Spiels aus der inneren Vorstellung dann dazu, dass beim Noten lesen die notierte Musik im Innern der Schülerinnen und Schüler „erklingt“.

### Dozent: Wolfgang Schmidt-Köngernheim

Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums der Stadt Mainz a.D.  
**Assistenz: Christa Schäfer**  
Dozentin für Elementare Musikpädagogik am Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz a.D.

### Anmeldung an Ecole de Musique de la Ville d'Echternach

10, rue des Merciers  
L – 6464 Echternach  
Tel.: 00352 72 82 54  
Fax: 00352 72 85 13  
Mail: [echternach@ecole-de-musique.lu](mailto:echternach@ecole-de-musique.lu)

Anmeldeschluss: 10. 02. 2015  
Höchstteilnehmerzahl: 25  
Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Kulturministerium statt.  
Keine Teilnehmergebühr!

# Unser Fortbildungsangebot

## 2014/15

für Musikschullehrerinnen  
und Musikschullehrer

Ein Kooperationsangebot  
der Verbände der Musikschulen  
Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Saarland  
in Zusammenarbeit mit dem VdM

ASSOCIATION DES ECOLES DE MUSIQUE  
DU GRAND - DUCHÉ DE LUXEMBOURG

MEMBER OF  
**emu**  
[www.musikschulen-emu.net](http://www.musikschulen-emu.net)

Ecoles de Musique de Bascharage, Differdange, Dudelange,  
Echternach, Grevenmacher, Pétange, Rédinge et Wiltz



Landesverband  
Saar e.V.  **VdM**  
Verband deutscher  
Musikschulen

## „Klavierunterricht mit Erwachsenen“

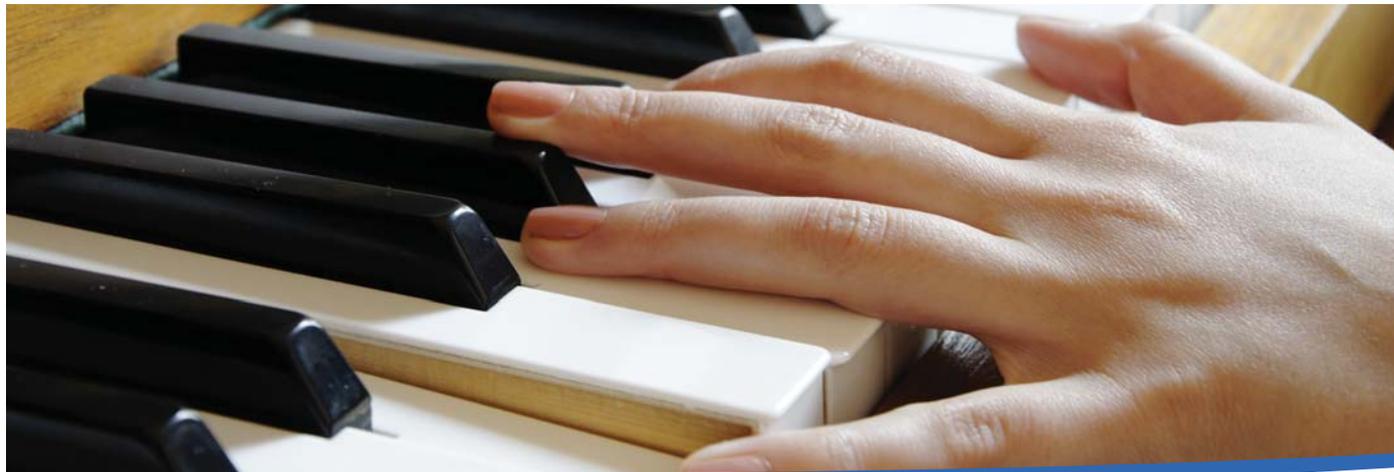
Dozententeam: Prof. Dr. Herbert Wiedemann, Karl Heinz Naumann  
Termin: 11. und 12. Oktober 2014, 9:30 – 18:00 Uhr  
in der Emmerich-Smola-Musikschule und  
Musikakademie der Stadt Kaiserslautern  
Altes Stadthaus/St.-Martins-Platz, 67657 Kaiserslautern

## Improvisationspädagogik im Klavierunterricht

Methodik für den Unterricht mit Wiedereinsteiger/innen und Neueinsteiger/innen

Die Musikschulen verzeichnen eine zunehmende Nachfrage für den Unterricht erwachsener Wiedereinsteiger/innen, die nach oft langjähriger Pause an die Musiziererfahrung früherer Jahre anknüpfen möchten. Ebenso äußern viele Senioren den Wunsch, ihre Freizeit mit musikalischen Aktivitäten zu gestalten. Angesichts der demographischen Entwicklung unseres Landes ergibt sich so für unsere Musikschulen ein neuer Schülerkreis, auf den die Musikschullehrer/innen im Rahmen ihrer Ausbildung in der Regel methodisch nicht vorbereitet wurden. In diesem Seminar sollen die didaktischen, methodischen und organisatorischen Besonderheiten des Erwachsenenunterrichts vermittelt werden. Mittels praktischer Übungen sowie verschiedener Unterrichts- und Improvisationsmodelle sollen Anregungen für die Arbeit mit erwachsenen Neu- und Wiedereinsteigern gegeben werden.

Dieses Seminar wurde erprobt in einem Pilotprojekt, das vom Verband deutscher Musikschulen in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Deutsche Klavierindustrie in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen angeboten wurde. Die positive Beurteilung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl im Pilotprojekt als auch in den inzwischen in Landesverbänden durchgeführten Seminaren zur Gestaltung, zum Inhalt des Seminars und zum Dozententeam veranlassen den VdM, in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden dieses Seminar dezentral anzubieten.



## Der Erwachsene im Klavierunterricht

Neueinsteiger/innen und Wiedereinsteiger/innen, Didaktik und Methodik der Erwachsenen-pädagogik, Unterrichtsorganisation, Unterrichtsmodelle, Kommunikation

## Unterrichtsplanung und -gestaltung

Praktische Übungen, Spiel ohne Noten, Improvisatorisches Lernen von Stücken, Improvisation, Liedspiel am Klavier

## Physiologie und Motorik

Grob- und Feinmotorik, Entspannung im Klavierunterricht

## Dozententeam: Prof. Dr. Herbert Wiedemann

Professor für schulpraktisches Klavierspiel und Improvisation, Universität der Künste Berlin

## Koordination Karl Heinz Naumann

Musikschullehrer a.D., Verband deutscher Musikschulen e.V.

## Anmeldung an den Verband deutscher Musikschulen e.V.

Plittersdorfer Str. 93 D – 53173 Bonn

Tel.: + 49 228 95706 -18 Fax: - 33

Mail: schuetz@musikschulen.de

## Bank: Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE61 3705 0198 0020 0387 41

BIC: COLSDE33XXX

Postbank Dortmund

IBAN: DE85 4401 0046 0076 7054 66

BIC: PBNKDEFF440

Anmeldeschluss: 10. 09. 2014,

Höchstteilnehmerzahl: 25

Gebühr: 40 €. Die Fahrtkosten sowie Unterbringung gehen zu Lasten der Teilnehmer.

## „Aktuelle Aspekte des Unterrichts auf Blechblasinstrumenten“

Dozent: Prof. Malte Burba

Termin: 20. Oktober 2014, 10:00 – 17:30 Uhr  
in der Ecole de Musique de la Ville d'Echternach

## Neue Wege zur Didaktik und Methodik im Blechblasunterricht

Dieses eintägige Seminar stellt neue Strategien für das Lehren und Lernen im Blechbläser-bereich vor, die dem Instrumentallehrer vielfältige Anregungen für seine Unterrichtsgestaltung an die Hand geben.

## Frühinstrumentaler Unterricht mit Trompete: Chance oder Gefahr?

Ab welchem Alter? Gefahr für Zähne, Herz, Kreislauf, Halteapparat? Bleibende Handicaps? Elternberatung zwischen Überbesorgtheit und rationaler Tatsachenabwägung.

## Möglichkeiten / Grenzen des Gruppenunterrichts für Anfänger und Fortgeschrittene

Seit der flächendeckenden Einführung des Gruppenunterrichts an Musikschulen gibt es zwi-schen engagierten Befürwortern und überzeugten Gegnern erbitterte Grabenkämpfe. Wie ist die Faktenlage? Welche Kompromissmöglichkeiten gibt es?

## Klassenmusizieren/Bläserklassen

Lösung für Nachwuchsprobleme? Qualität vs. Quantität? Vermeidbare Fehler? Besondere Strategien bei einer Groß-Gruppe? Welche Qualifikation braucht der Klassenlehrer? Wie kann die Unterstützung durch Instrumentalpädagogen weiterhelfen?



## Bläserklassen für Erwachsene/Eltern

Ein neuer Weg für die musikalische Erwachsenenbildung? Gruppendynamisches Erleben zu Lasten der musikalischen Qualität? Wie kann man ältere Berufstätige zum kontinuierlichen Üben motivieren?

## Differenzielles Lernen/Üben

Inwieweit lässt sich dieses neue sportmedizinische Konzept für den Blechbläserbereich adaptieren? Gibt es Grenzen oder gar Gefahren? Was sagt die Wissenschaft, welche praktischen Erfahrungswerte gibt es schon? Stimmen unsere Vorstellungen von zentral gesteuerter Motorik noch?

## Elementares vs. Experimentelles

Gibt es eine Verbindung zwischen physiologisch-funktionalem Üben und experimentellen Spieltechniken? Sind kreative Geräuschexperimente sinnvoll für den Unterricht mit Anfängern? Verdirbt man dadurch möglicherweise das Klangempfinden von Kindern?

## Funktionaler Unterricht

Resultatorientiert vs. funktionsorientiert? Welche Strategie verspricht die bessere Nachhaltigkeit? Welche Strategie benötigt mehr compliance? Ab welchem Alter kann man blasfunktionale Aspekte direkt in den Unterricht integrieren? Kann die musikalische Qualifikation darunter leiden?

## Instrumentalschulen, Unterrichtsmaterialien und unterrichtstaugliche Literatur

Bietet der boomende Markt sinnvolle Materialien oder ist das meiste nur ein neuerlicher Aufguss von veralteten Konzepten? Welche Kriterien helfen uns weiter? Was kann man Schülern/Eltern als Materialien an die Hand geben? Was kann den Musiklehrer unterstützen?

## Dozent: Prof. Malte Burba

ist Hochschullehrer in Mainz und Dresden und durch seine Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen ein ausgewiesener Fachmann für Blechbläserfragen.

## Anmeldung an Ecole de Musique de la Ville d'Echternach

10, rue des Merciers

L - 6464 Echternach

Tel.: 00352 72 82 54

Fax: 00352 72 85 13

Mail: echternach@ecole-de-musique.lu

Anmeldeschluss: 20.09.2014

Höchstteilnehmerzahl: 25

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Kulturministerium statt.

Keine Teilnehmergebühr!